

„So kann es nicht weitergehen! So darf es um Gottes Willen nicht weitergehen!“ Dieses Gefühl begleitet viele Menschen beim Verfolgen der Tagesnachrichten. Junge Menschen leben in dem Bewusstsein, die „letzte Generation“ zu sein - Weltuntergangsstimmung? Oder doch Zuversicht, weil uns von Gott eine gute Zukunft verheißen ist? Wenn es so nicht weitergehen kann, wie dann? Jesus spricht vom Reich Gottes und vom Zusammenbruch der bisherigen Ordnung.

In der Sommerpredigtreihe wollen wir die apokalyptischen Gefühle der Gegenwart und die Überzeugung Jesu in den Dialog bringen.

Sonntag, 06. August 23, 10 Uhr

„Bist du es nicht, Gott, auf den wir hoffen?“

Pauluskirche, Niemannsweg 16

Pastorin Maren Schmidt, Orgel: Anne-Maja Hergt

Sonntag, 13. August 23, 10 Uhr

„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis“

St. Ansgarkirche, Holtenauer Str. 89

Pastorin Maren Schmidt, OKR Dr. Thomas Schaack, Orgel: Daniel Kirchmann

Sonntag, 20. August 23, 10 Uhr

„Handlungsleitende Utopie“

Pauluskirche, Niemannsweg 16

Pastor Tim Schedel, Dr. rer. pol. Friedhelm Boyken, Orgel: Volkmar Zehner, mit dem SanktNikolaiChor

Sonntag, 27. August 23, 10 Uhr

„Klima Sail – Reden und Handeln“

St. Ansgarkirche, Holtenauer Str. 89

Diakonin Linda Schiffling, Mattis Bock-Müller (Klima-Sail) & Pastorin Maren Schmidt, Orgel: Andreas Koller



Fünf Kirchen. Vier Gemeinden. Eine Region.

Gemeinsam im Herzen von Kiel

Heiligengeist, Jakobi, Luther und St. Nikolai

Es sind noch Plätze frei bei der Fahrt zu den Heideklöstern am 27.-28.09.2023

Sechs aktive evangelische Frauenklöster gibt es in der Lüneburger Heide. Das älteste von ihnen, das Kloster in Walsrode, blickt auf eine rund 1.000-jährige Geschichte zurück, die anderen sind nur wenig jünger. Vier dieser Klöster werden wir auf der Fahrt kennenlernen: Walsrode, Wienhausen, Ebstorf und Medingen. Wir übernachten in Celle und essen zu Abend im Ratskeller. Die Kosten sind im Einzelzimmer 197 €, pro Person/ im Doppelzimmer 171 €.

Wenn Sie Interesse an der Fahrt haben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Heiligengeist.

NACHRUUF FÜR INGEBORG VOIGT-TSCHIRSCHWITZ

Am 26. Juni verstarb die langjährige Vorsitzende des Kirchenvorstandes Ingeborg Voigt-Tschirschwitz im Alter von 81 Jahren.

Mit großer Klarheit und Leidenschaft, verantwortungsvoll und stringent, streng, aber mit großem Gerechtigkeitsgefühl leitete sie die Geschicke der Kirchengemeinde St. Nikolai. Besondere Anliegen waren Ingeborg Voigt-Tschirschwitz die Kirchenmusik – sang sie doch mehrere Jahr-

zehnte im SanktNikolaiChor – und „dass alles seine gute Ordnung hatte“.

Die Kirchengemeinde St. Nikolai schaut dankbar auf das Wirken Ingeborg Voigt-Tschirschwitz zurück und ist in Gedanken bei ihrer Familie und den Menschen, die um sie trauern.

Nicole Hansen

Vorsitzende des Kirchengemeinderats



MITTEN IN DER STADT

NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN IM AUGUST 2023



Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Psalm 63, 8)

Liebe Gemeinde,
liebe Leser*innen,

Schatten ist erholsam. Wenn die Sonne vom Himmel brennt und die Luft heiß ist, freut man sich über einen Schattenplatz. Der Schatten schützt. Im Schatten lässt es sich zur Ruhe kommen: man kann stehenbleiben, die Umgebung auf sich wirken lassen, ausruhen, nachsinnen.

In dem Psalmwort ist es der Schatten großer Flügel, die Schutz geben. Wie ein Vogel, der seine Küken schützend unter seine Flügel nimmt. Ein ungewohntes Bild für Gott?

Flügel sind im Vorderen Orient ein Sinnbild für das Übermenschliche, Himmlische, Göttliche. Flügel befähigen die Vögel, zwischen Himmel und Erde zu schweben. Menschen können laufen, schwimmen und tauchen, fliegen aber nicht. Fliegen ist übermenschlich. Flügel sind „himmlisch, jenseitig“. Vom Gott der Bibel durfte es keine Bilder geben, aber im Tempel standen geheimnisvolle Wesen, die Cherubim. Sie hatten große Flügel und schützten damit den heiligen Ort. „Im Schatten deiner Flügel“ bedeutete damals etwa, was wir empfinden, wenn wir „in wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet“, singen. Oder wenn wir von Bewahrung durch den Schutzengel sprechen.

Aber holen wir das schöne Bild dorthin zurück, wo es herkommt: ins Gebet! Ein Mensch wendet sich im Gebet an Gott. Das ist ein Raum der Geborgenheit und des Schutzes. Viele bestätigen: Wenn man sich Zeit

nimmt, wenn man sich etwa aufmacht zu einer Kapelle oder in eine Kirche und mal wieder betet, da kommt die Seele zur Ruhe, fühlt sich zuhause, wie in einer schützenden Burg.

Was mir an dem Psalmvers so gefällt, ist die Leichtigkeit und Freude, die er ausstrahlt. Das Gebet macht scheinbar sicher, so dass ein fröhliches Singen, ein „Frohlocken“ möglich wird.

Der Sommer liegt vor uns. Für viele ist damit verbunden, zu verreisen, Neues zu erleben, sich auszuprobieren, Vertrautes wiederzufinden, Zeit zu haben für sich, die Familie, Freundinnen und Freunde.

Mag sein, Sie treffen im Urlaub auf die ein oder andere Kirche, ein Kreuz am Weg oder einen besonders schönen Ort in der Natur, der zum Verweilen einlädt. Eine Gelegenheit, die man nutzen kann, um sich Zeit für Gott und den Glauben zu nehmen, um Freude zu finden an Gott, der Quelle und dem Grund unseres Lebens, der uns bewahrt und ein Helfer sein will.

*Mit den Augen dem Vogelschwarm folgen,
die Gedanken ins Weite ziehen lassen.
Über Berge und Täler, Land und Meer,
vom Morgen bis zum Abend:
Kein Ort, kein Tag, an dem Gott
nicht die Flügel über dir ausbreitet. (Tina Willms)*

*Eine segensreiche Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Charlotte Hartwig*

Sa. 05.08.2023	12:00	Friedensgebet in der Jakobi-Kirche	KW 31
So. 06.08.2023	10:00	Gottesdienst - 9. Sonntag nach Trinitatis in der Pauluskirche Predigtreihe 2023 Utopie und Dystopie – Apokalypse und Reich Gottes „Bist du es nicht, Gott, auf den wir hoffen?“ Pastorin Maren Schmidt	KW 32
Sa. 12.08.2023	09:45	Geistliche Wanderungen Kieler Stadtgrenze – Von Altenholz nach Schilksee, ca. 9 km	
So. 13.08.2023	10:00	Gottesdienst - 10. Sonntag nach Trinitatis in der Ansgarkirche Predigtreihe 2023 Utopie und Dystopie – Apokalypse und Reich Gottes „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies“ Pastorin Maren Schmidt, OKR Dr. Thomas Schaack	KW 33
So. 20.08.2023	10:00	Gottesdienst - 11. Sonntag nach Trinitatis in der Pauluskirche Predigtreihe 2023 Utopie und Dystopie – Apokalypse und Reich Gottes „Handlungsleitende Utopie“ Pastor Tim Schedel, Dr. rer. pol. Friedhelm Boyken Orgel: Volkmar Zehner mit Mitgliedern des SanktNikolaiChores	KW 34
So. 27.08.2023	10:00	Gottesdienst - 12. Sonntag nach Trinitatis in der Ansgarkirche Predigtreihe 2023 Utopie und Dystopie – Apokalypse und Reich Gottes „Klima Sail – Reden und Handeln“ Diakonin Linda Schiffing, Mattis Bock-Müller (Klima-Sail) & Pastorin Maren Schmidt	KW 35
	18:00 (A)	Abendgebet im Klostergarten, Falckstraße 9 Pastorin Maren Schmidt Musik: Volkmar Zehner	

[Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen]

All denjenigen, die in den vergangenen Tagen und Wochen Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:
Gottes Segen - und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!

